

Kleine Anfrage 1773

des Abgeordneten Christoph Schulze
BVB / FREIE WÄHLER Gruppe

an die Landesregierung

„Hotspots“ beim Altanschießerthema

Im Nachgang des Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts zur so genannten „Altanschießerproblematik“ vom 12. November 2015 und 22. Dezember 2015 gibt es Unsicherheiten hinsichtlich der Zahl der betroffenen Wasser/Abwasserzweckverbände und ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit.

Aus diesem Grund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Wasser/Abwasserzweckverbände gibt es im Land Brandenburg?
2. Welche Wasser/Abwasserzweckverbände gibt es laut Landeswasserverbandstag (bitte tabellarische Übersicht mit Namen und Zuständigkeitsbereich)?
3. Wie viele Wasser/Abwasserzweckverbände sind seit 1990 aus Fusionen hervorgegangen? Um welche handelt es sich, wie hießen die vorherigen Organisationen und wann fand die Fusion statt. (bitte als tabellarische Übersicht)?
4. Welche Wasser/Abwasserzweckverbände haben seit 1992 welche Fördermittel des Landes Brandenburg wann, für welchen Zweck und in welcher Höhe erhalten (bitte als tabellarische Übersicht)?
5. Bei welchen Wasser/Abwasserzweckverbänden wird die finanzielle Lage im Zusammenhang mit der Rückerstattung der Altanschießerbeiträge nach Kenntnis der Landesregierung prekär werden?
6. Welche Wasser/Abwasserzweckverbände sind bereits in den Jahren seit 1997 in finanzielle Schieflage (defizitäre Haushalte) geraten und haben Mittel vom Land aus GFG, FAG, HASI, LISI oder der ILB erhalten? Welche Zweckverbände und in welcher Höhe?
7. Entspricht es den Tatsachen, dass der Landeswasserverbandstag Brandenburg e.V. sowie der Städte- und Gemeindebund als

Interessenvertretung der kommunalen Aufgabenträger zu diesem Thema gelten?

8. Welche Interessenvertretungen der betroffenen Bürgerinnen und Bürger sind der Landesregierung bekannt? Mit welchen arbeitet die Landesregierung auf welche Art und Weise zusammen?